

Heidelberg

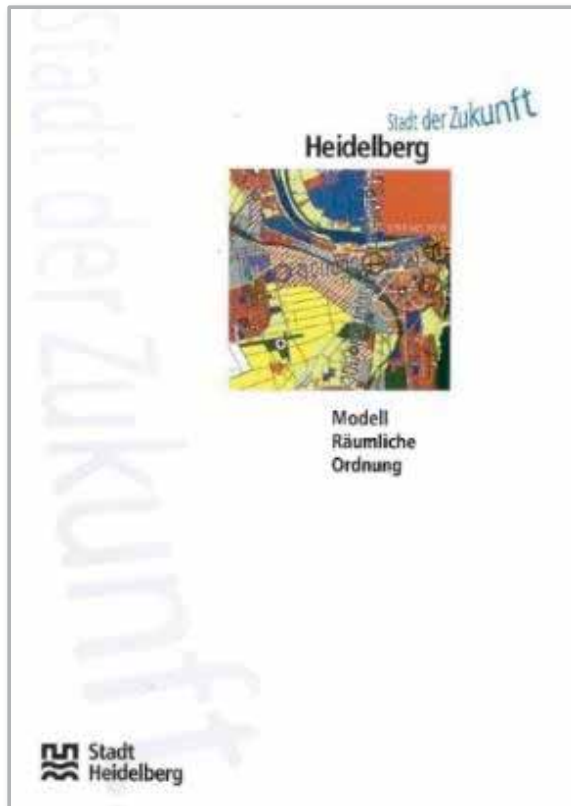


Stadtentwicklungs- und Bauausschuss 11.05.2021

61
HD, 11.05.2021

www.heidelberg.de

Anlass und Ziel



MRO 1999

Steuerung der gesamträumlichen Entwicklung der Stadt

Fortschreibung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen

Ziel der Fortschreibung:

- Aktualisierung
- Anpassung
- Ordnung

Planungsprozess und aktueller Stand



MRO 2035

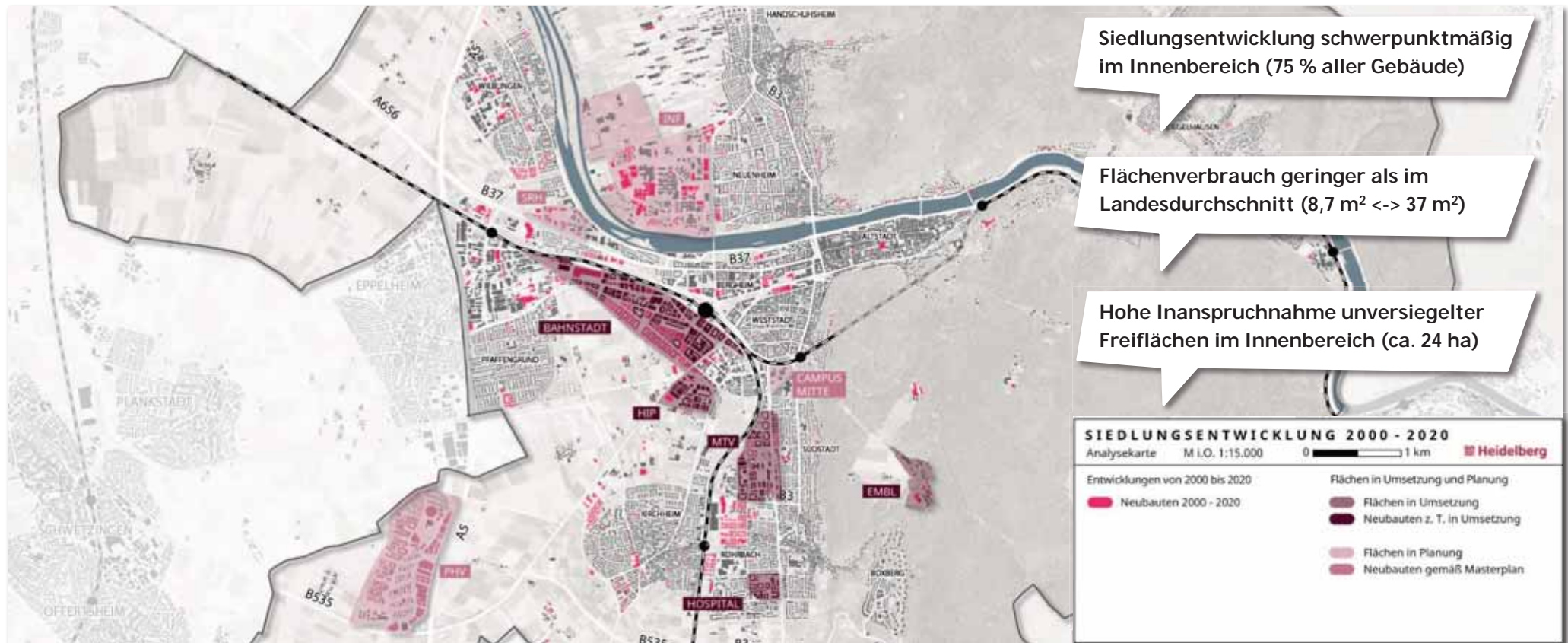
Fortschreibung in drei Teilschritten:

- I. Bestand
- II. Konzept
- III. Empfehlungen

Ziel der Bestandsanalyse:

- Bewertung
- Tendenzen
- Potentiale

Siedlungsentwicklung - Innenentwicklung erfolgreich umgesetzt

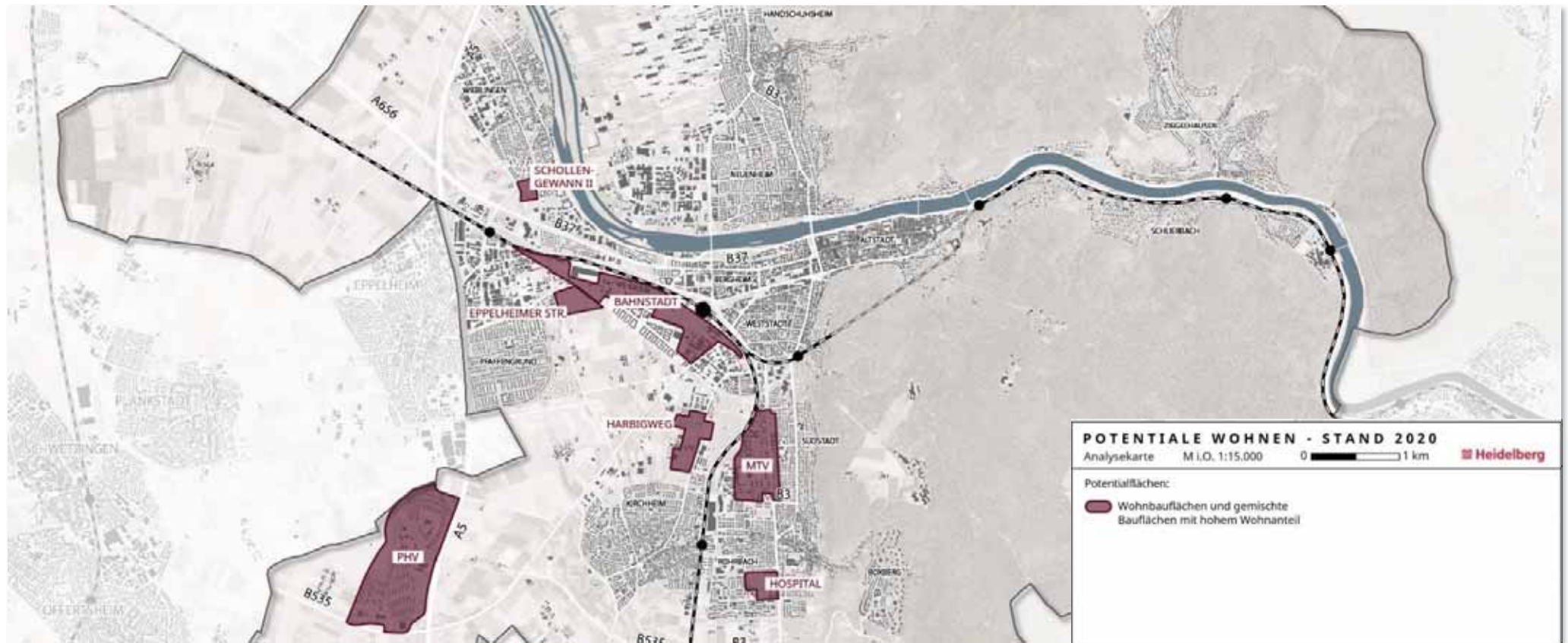


Siedlungsentwicklung schwerpunktmäßig im Innenbereich (75 % aller Gebäude)

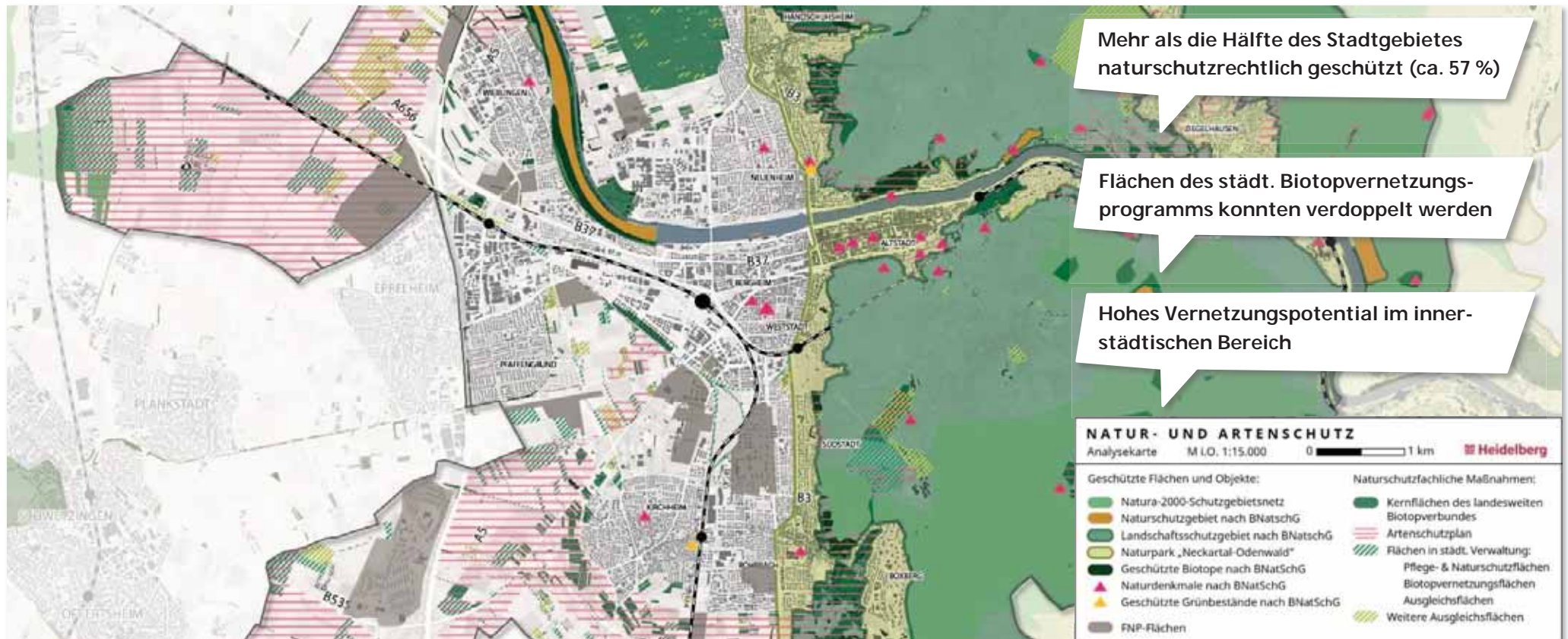
Flächenverbrauch geringer als im Landesdurchschnitt (8,7 m² <-> 37 m²)

Hohe Inanspruchnahme unversiegelter Freiflächen im Innenbereich (ca. 24 ha)

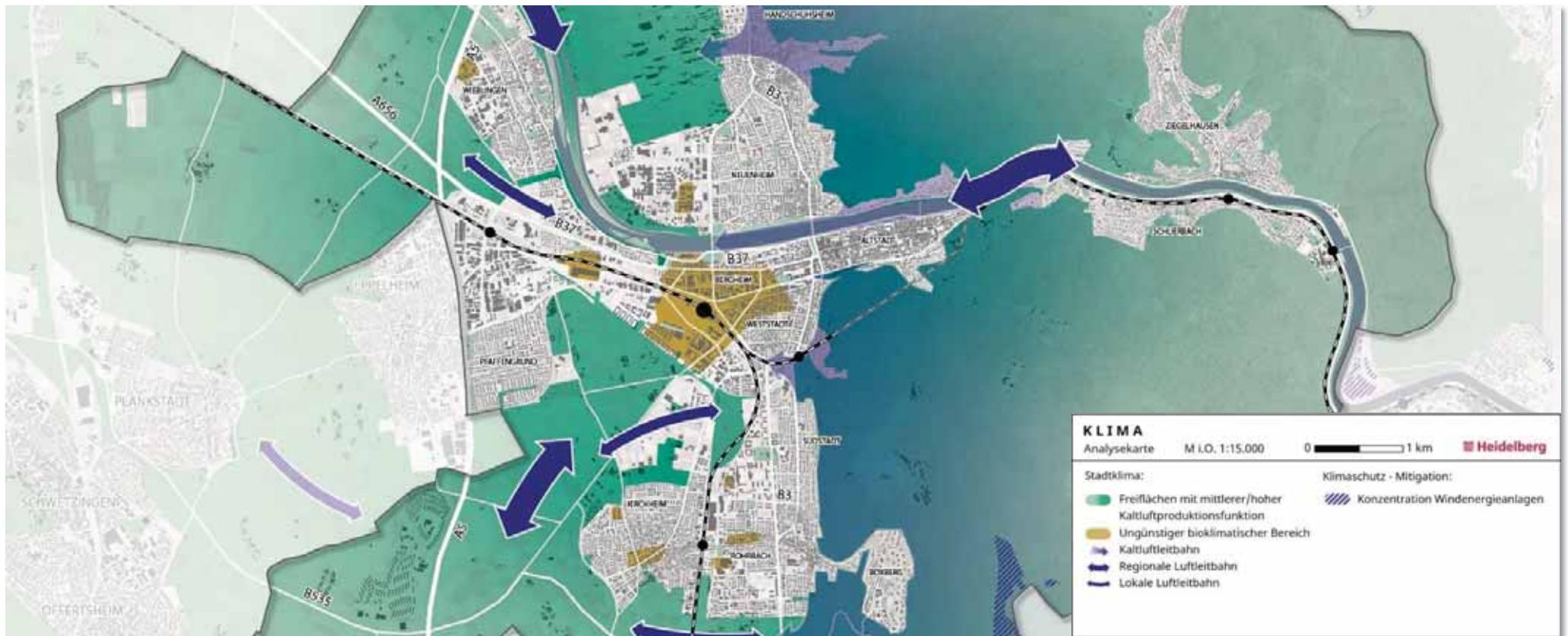
Wohnbauflächen - Heidelberg verfügt über ausreichend Reserven an Wohnbauflächen bis 2035



Natur- und Artenschutz - Systematische Erfassung aller geschützten Flächen



Klima - Anpassung an Klimawandel



Einstieg Konzeptphase

Übergeordnete Fragestellungen für den Prozess und das Produkt

- Welche Maßnahmen sind notwendig und möglich, um mit der knappen Ressource Fläche schonend umzugehen?
- Wo und in welchem Umfang müssen neue Wohnungen in den nächsten Jahren gebaut werden, um der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden?
- Wie soll mit den Freiräumen umgegangen werden, um Umwelt und Klima in Heidelberg nachhaltig zu schützen und zu entwickeln?
- Welche Stadträume dienen jetzt und in Zukunft der wirtschaftlichen Entwicklung?

Einstieg Konzeptphase

Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie sektorale Entwicklungsziele räumlich miteinander **in Einklang** bringen

Synergieeffekte durch **Kooperation mit der Region**

Multikodierung von Freiflächen / Aufwertung bestehender innerstädtischer Grünflächen

Erfassung **Nachverdichtungs- und Stadtumbaupotentiale** für das gesamte Stadtgebiet

Schwerpunkträume herausarbeiten, die die vorhandenen Entwicklungspotentiale in den Blick nehmen

Stärkere **Verknüpfung von Landwirtschaft, Landschaftsentwicklung** und Aktivitätsangeboten für die Bevölkerung

Planerische Steuerungsmöglichkeiten zur **Begrenzung der Freiflächenbebauung** im Innenbereich

Suchräume und Bewertungskriterien für potenzielle **Standorte raumwirksamer Einzelvorhaben** und -projekte

Darstellung von neuen innerstädtischen, unversiegelten Grünräumen und „Klimawaldchen“ als **klimawirksame Räume**

Urbane Nutzungsmischung

Grüner Gürtel und doppelte Innenentwicklung

Förderung **regenerativer Energien**: Standortfindung

Definition **Stadteingänge** und Raumkanten

Vernetzung der quartiersbezogenen Erholungs- und Freizeiträume; Identifizierung und Lückenschluss **grüne Infrastruktur**

Vielen Dank

Julia Bier

Stadtplanungsamt

Stabsstelle Gesamtstädtische Planung

Stadt Heidelberg

Palais Graimberg, Kornmarkt 5

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-23000

Telefax 06221 58-4623000

stadtplanungsamt@heidelberg.de

www.heidelberg.de